

# Buchbesprechungen

Für die *Schwäbische Heimat* zusammengestellt von Prof. Dr. Wilfried Setzler



Hartmut Seyfried (u.a.)

**Die Landschaften von Baden-Württemberg. Eine ästhetische Wanderung durch den Südwesten und seine geologische Geschichte**

Schmidt-Verlag, Neustadt an der Aisch.  
2., ergänzte und verbesserte Auflage 2021.  
446 Seiten mit 301 Abbildungen.  
Fester Einband 34,50 €.  
ISBN 978-3-87707-204-2

Betrachtet man ein Kunstwerk und es gefällt einem, so fragt man sich doch häufig, wie mag das entstanden sein und wer ist der Künstler, der dahintersteckt. Übertragen auf unsere schönen Landschaftsräume in Baden-Württemberg, stellt sich die gleiche Frage: Warum sieht es hier so aus, wie ist das alles zustande gekommen? Das neue Buch von Seyfried et al. *Die Landschaften von Baden-Württemberg* beantwortet solche Fragen. Schon der Untertitel »Eine ästhetische Wanderung durch den Südwesten und seine geologische Geschichte« macht neugierig und verspricht Aufklärung. Es wird ein digitales Abbild der Oberfläche des Landes vorgestellt. Dieses entstand durch Überfliegen und Abtastung mit einem Laserstrahl. Dabei wurde ein Geobasis-Datenmodell erstellt mit einer Genauigkeit von 15 Zentimetern vertikal und 100 Zentimetern horizontal. Die Geländemodelle sind dreifach überhöht, um damit das Relief plastischer herauszubilden, und zeigen die nackte Oberflä-

che ohne Vegetation und Bauten. Die Bilder, die das Buch überreich illustrieren, sind einfach spektakulär. Damit sind auch Feinheiten der Landschaft erkennbar, die dem Auge verborgen bleiben. Die Technik, die das möglich macht und genau erklärt ist, nennt sich Lidar (Abkürzung für *Light detection and ranging* oder *Light imaging, detection and ranging*).

Durch sie wird auf die geologischen Besonderheiten der verschiedenen Landschaften aufmerksam gemacht und dann nachvollziehbar und eindrucksvoll gezeigt, wie die vielfältigen Formen entstanden sind und wie man die heute noch sichtbaren Spuren erkennen kann. Es gelingt damit, die Landoberflächen in räumlicher Tiefe darzustellen. Einige Beispiele seien herausgegriffen: Die Formen, die die Eiszeit in Oberschwaben hinterlassen hat, welche Spuren vom »schwäbischen Vulkan« noch sichtbar sind; wie der Oberrheingraben entstanden ist und welche Folgen das für die charakteristische südwestdeutsche Landschaft hatte (Schichtstufenlandschaft); der Rhein, der der Donau immer mehr Wasser wegnimmt und was für Folgen das haben wird; was es mit dem Hohenzollerngraben auf sich hat usw.

Es zeigt sich, dass unsere Landschaft einem stetigen Wandel unterworfen ist, aber in Zeiträumen, die unsere Vorstellungskraft oft übersteigt, denn Geologen denken in Jahrtausenden. Erkennbar wird damit aber auch, wie unsere Gegend zukünftig einmal aussehen wird, auch wenn der Mensch immer tiefer greifende Veränderungen in immer kürzeren Abständen vornimmt. Und dies alles ist gut verständlich erklärt, gleichwohl derjenige, der sich ein wenig mit der Geologie Baden-Württembergs auskennt, am meisten profitieren wird. Ein empfehlenswertes und opulent ausgestattetes Buch, das schon bei Betrachten der Geländemodelle Lust macht, sich mehr mit der Erdgeschichte zu beschäftigen. Dabei bieten die vordergründig bunten Bilder nicht nur einen ungewöhnlichen Blick

auf die Landschaft. Sie belegen auch, dass sich dahinter handfeste Wissenschaft verbirgt, was sich in den vielen Literaturhinweisen im Anhang niederschlägt und dem interessierten Leser die Möglichkeit gibt, sich weiter in das Thema zu vertiefen. Und einmal mehr wird klar, wie großartig und einmalig unsere Natur und Landschaft ist und wie wichtig es ist, sie zu schützen und zu erhalten.

*Manfred Hagen*



Hans Jürgen Böhmer

**Beim nächsten Wald wird alles anders – das Ökosystem verstehen**

Hirzel Verlag, Stuttgart 2022.  
206 Seiten. Fester Einband 22 €.  
ISBN 978-3-7776-2922-3

Der Buchtitel macht neugierig: Wald ist Wald – was soll da grundlegend anders werden? Und wer wird etwas anders machen als seither – der Borkenkäfer, der Klimawandel, die Forstleute? Nun, diese Fragen kann man auch nach dem Lesen des Buches nicht klar beantworten, aber eines lernt man: Wälder, egal ob bei uns oder in anderen Erdteilen und Klimazonen, sind hochkomplexe Ökosysteme, die sich – mit oder ohne Einflussnahme des Menschen – wandelnden Standortbedingungen besser anpassen, als man das gemeinhin annimmt.